

ca. M. 5 000 000. Auch wurde eine Anleihe von M. 1 500 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % verzinsl. u. zu 103% rückzahlbar aufgenommen. Das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln übernahm M. 3 200 000 dieser neuen Aktien zum Kurse von 130% u. verpflichtete sich, alle Emiss.-Auslagen u. sonst. Unk. zu tragen u. davon M. 3 120 000 Aktien den Aktionären der Westfäl. Drahtwerke so zum Bezuge zu 140% anzubieten, dass auf M. 5000 alte Aktien M. 3000 neue entfielen; geschehen v. 23./1.—5./2. 1912. Agio dieser Emiss. mit M. 960 000 in R.-F. Die Angliederung der Aplerbecker Hütte ergab für die Drahtwerke nach Bestreit. der Fusionsunk. einen Fusionsgewinn von M. 629 500, der zu Abschreib. auf die Anlagen etc. von Aplerbeck verwendet wurde.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. der Aplerbecker Hütte, Brüggmann, Weyland & Co. v. 19./11. 1909, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Essener Credit-Anstalt oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. lt. Plan ab 1915 durch jährl. Auslos. von mind. 2% des urspr. Anleihebetrages nebst ersp. Zs. erstmals auf 1./5. 1915; ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherheitshypoth. auf den gesamten Immobilienbesitz der Ges. zur ersten Stelle; der Buchwert der gepfändeten Objekte beträgt M. 2 627 070. Der Erlös der Anleihe dient zur Errichtung von Neuanlagen (siehe oben). Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Essen u. Dortmund: Essener Credit-Anstalt u. deren sonst. Niederlass.; Berlin: Deutsche Bank. Kurs Ende 1910 bis 1913: 99.10, 99, 99, 93.25%. Eingeführt in Berlin im April 1910 mit 100.75%.

II. M. 1 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 20./12. 1911, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie in Köln oder deren Order u. durch Indoss., auch Blankoindoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1917 bis spät. 1941 durch jährl. Auslos. im Juni (erstmalig 1916) auf 2./1. (zuerst 1917); ab 2./1. 1917 verst. Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Gesamtsicherungshypoth. auf den Grundstücken nebst aufstehenden Gebäuden u. unbeweglichen maschinellen u. Heizanlagen des Puddel- u. Walzwerks, der Drahtziehereien, der Verzinkerei, Stacheldrahtfabrik u. Drahtstiftfabrik in Werne bezw. Langendreer; Grösse des verpfändeten Grundbesitzes ca. 10 ha. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1912—1913: 99.80, 95%. Eingef. in Berlin Anfang Mai 1912; erster Kurs am 14./5. 1912: 99%. Auch in Köln notiert.

Hypotheken: M. 89 140 in 3 kleineren Hypoth. auf Aplerbeck.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div. vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (bis zu M. 20 000 pro Jahr garantiert), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B. zur Bildung von Spezialreserven etc.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 737 064, Gebäude Langendreer 1 184 687, do. Aplerbeck 911 073, Masch. Langendreer 1 084 403, do. Aplerbeck 1 066 251, Hochofen 1 352 319, Hütten-Eisenbahn 220 849, Gruben 174 682, Geräte u. Utensil. 49 697, Modelle 1, Formkasten 1, Mobil. 1, Neubau 91 409, Vorräte 1 931 901, Kassa 34 598, Wechsel 66 647, Avale 146 500, Effekten 82 268, Beteilig. 6248, Versich. 23 442, Bankguth. 5 281 814, Anzahl. auf Neubauten 772 162, Debit. 1 724 315. — Passiva: A.-K. 8 400 000, Anleihe 3 000 000, do. Zs.-Kto 44 505, Hypoth. 89 140, R.-F. 2 332 334, Spez.-R.-F. 250 000, Fusions-Res. 220 009, Arb.-Unterstütz.-F. 150 000 (Rüchl. 10 367), Krankenkasse 3519, Invaliditäts- u. Altersversich. 869, Arbeiterlöhne 175 012, Avale 146 500, Talonsteuer-Res. 45 200 (Rüchl. 8700), Kredit. 1 508 663, Div. 252 000, do. alte 1680, Tant. 76 659, Vortrag 246 247. Sa. M. 16 942 340.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Steuern, Arb.-Wohlfahrt, Versich. etc. 513 588, Abschreib. 389 443, Gewinn 593 973. — Kredit: Vortrag 236 538, Rohgewinn 1 260 466. Sa. M. 1 497 005.

Kurs der Aktien Ende 1903—1913: 120, 153, 256, 328.50, 210, 208, 258.25, 226, 190, 122.50, 88.75%. Zugelassen M. 3 200 000 in Berlin, davon bei den Zahlst. zur Zeichnung aufgelegt M. 1 200 000 27./11. 1903 zu 115% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1903; erster Kurs 5./12. 1903: 116%. Die Zulassung in Köln erfolgte im Dez. 1903. Kurs daselbst Ende 1910—1912: 228, 193, 120%. Die neuen Aktien Nr. 3201—8400 sind seit Anfang Mai 1912 lieferbar u. in Berlin u. Köln zugelassen. Von den alten Aktien, Nr. 1—3200 sind nur solche mit der neuen Firma, wie oben, lieferbar.

Dividenden: 1896/97—1900/01: 0%; 1901/02—1912/13: 5, 9, 10, 15, 28, 28, 10, 3, 10, 10, 8, 3%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Div.-Zahl. spät. 2./1.

Direktion: Kaufm. R. Wiesecke, Werne; Ing. Wilh. Leder, Kaufm. Gust. Weyland, Aplerbeck.

Prokuristen: Friedr. Hegemann, Walther Hellweg, Langendreer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Gen.-Konsul Dr. jur. Emil Freih. von Oppenheim, Köln; Stellv. Geh. Komm.-Rat August Servaes, Düsseldorf; Gen.-Konsul Bankier Max Baer, Frankfurt a. M.; Komm.-Rat W. Brüggmann, Bankier Ferd. Rinkel, Köln; Komm.-Rat E. Schweckendiek, Dortmund.

Zahlstellen: Langendreer: Ges.-Kasse; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Cie.; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Cie.